



29.01.2021

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte,

das IFZ hat gestern eine wichtige Information vom Stadtschulamt zu den Elternentgelten erhalten, die ich Ihnen hiermit weitergebe:

Aufgrund des noch nicht entscheidend gebremsten Infektionsgeschehens hat die Hessische Landesregierung den Lockdown bekanntlich bis 14.2. verlängert. Bereits seit 16.12.2020 besteht der Appell an alle Eltern, ihre Kinder wenn irgend möglich zuhause zu betreuen. Andererseits soll kein Kind abgewiesen werden, wenn eine Betreuung, egal aus welchem Grund, unbedingt erforderlich ist.

*Die Dezernentin Frau Weber hat sich nun für eine Regelung hinsichtlich der Erstattung von Elternentgelten ausgesprochen, die Familien entlasten soll. Gemeinsam mit Trägervertreter*innen und Vertreter*innen des Stadtschulamtes wurde sich auf folgende Regelungen für die Monate Januar und Februar verständigt:*

- Eltern, deren Kinder an **keinem** Tag die Erweiterte Schulische Betreuung in Anspruch genommen haben, erhalten eine Rückerstattung der Elternentgelte zu 100%.
- Eltern, deren Kinder die Betreuung in einer Erweiterten Schulischen Betreuung an mindestens einem Tag pro Monat in Anspruch genommen haben, erhalten eine Rückerstattung, bzw. einen Nachlass von 50% der Elternentgelte.

Sollten Sie für die Monate Januar und Februar bereits die vollen Beträge entrichtet haben, wird Ihnen das IFZ die **Erstattung automatisch** zukommen lassen. Da diese Regelung einen großen Verwaltungsaufwand für uns bedeutet, bitten wir diesbezüglich um etwas Geduld.

In Bezug auf das Essensgeld wird das IFZ pro Betreuungstag und Mittagessen, das Ihr Kind bei uns erhalten hat, 2,87 Euro abrechnen. Der Einfachheit halber überweisen Sie bitte weiter das volle Essensgeld. Das IFZ wird Ihnen **zu viel bezahltes Essensgeld automatisch erstatten**.

Bei Fragen hierzu erreichen Sie mich unter sergio.terelle@ifz-ev.de, bzw. unter: 01522-6748230

Bitte besuchen Sie zwecks aktueller Informationen zur ESB weiterhin regelmäßig unserer Homepage: www.esb-ludwigrichterschule.de

Mit herzlichen Grüßen,

Sergio Terelle